

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt bleibt im April stabil

Aktienanleihen weiterhin stark gefragt

Das ausstehende Volumen des Zertifikatemarkts in Deutschland zeigte sich im April stabil. Im Vergleich zum Vormonat ging das Marktvolumen geringfügig um 39 Mio. Euro zurück. Preiseffekte spielten bei der Entwicklung kaum eine Rolle. Die Kurse fielen durchschnittlich um 0,1 Prozent. Preisbereinigt ergab sich somit ein leichtes Wachstum des Marktvolumens um 22 Mio. Euro.

Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich erhoben werden. Mit der Bank Vontobel und der Citigroup nehmen ab April zwei neue Emittenten an der Marktstatistik teil. Gleichzeitig werden die Daten der Landesbank Berlin nicht mehr erhoben, so dass sich die

Teilnehmerzahl zum Stichtag 30.4.2014 auf 17 Emittenten erhöhte. Diese 17 Banken decken nach Einschätzung der EDG 90 Prozent des Zertifikatevolumens in Deutschland ab.

Rechnet man die erhobenen Daten auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende April auf 93,0 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vormonatsvergleich leicht zugunsten der Hebelpapiere. Sie kamen auf einen Anteil von 2,0 Prozent des Marktvolumens. Auf Anlageprodukte entfielen 98,0 Prozent. ▶▶

INHALT

Marktvolumen seit April 2013	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen April I 2014

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im April auf 93,0 Mrd. Euro.
- Aktienanleihen erhöhten ihr Marktvolumen erneut zum Vormonat. Ihr Marktanteil betrug im April 8,3 Prozent.
- Anlageprodukte machten 98,0 Prozent des Marktvolumens aus, während auf Hebelprodukte 2,0 Prozent entfielen.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben die dominierende Anlagekategorie. Nahezu zwei Drittel der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** insgesamt an Volumen, blieben aber weiterhin die beliebteste Kategorie. Strukturierte Anleihen verzeichneten im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 1,6 Prozent bzw. 662 Mio. Euro. Auf sie entfiel mit einem Anteil von 50,3 Prozent mehr als die Hälfte des Volumens der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate steigerten ihr Volumen um 0,7 Prozent bzw. 86 Mio. Euro. Ihr Marktanteil betrug 14,6 Prozent. In beiden Produktkategorien waren im April nahezu zwei Drittel des Marktvolumens investiert.

Aktienanleihen erhöhten ihr Marktvolumen um 3,0 Prozent bzw. 202 Mio. Euro. Der Anteil von Aktienanleihen lag bei 8,3 Prozent.

Das Marktvolumen der **Index- und Partizipations-Zertifikate** verringerte sich um 0,8 Prozent bzw. 40 Mio. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlageprodukten betrug 5,8 Prozent.

Express-Zertifikate legten im April zu. Ihr Marktvolumen stieg um 3,4 Prozent bzw. 152 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Anteil von 5,6 Prozent.

Etwas geringer fiel das Wachstum bei **Discount-Zertifikaten** aus. Ihr Volumen erhöhte sich zu Beginn des zweiten Quar-

tals um 3,1 Prozent bzw. 140 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 5,6 Prozent.

Auch **Bonitätsanleihen** legten im Vormonatsvergleich um 1,1 Prozent bzw. 47 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen lag bei 5,1 Prozent.

Bonus-Zertifikate erhöhten ihr Marktvolumen um 3,7 Prozent bzw. 94 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil im Segment der Anlageprodukte von 3,2 Prozent.

Die Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verzeichnete einen Rückgang um 0,3 Prozent bzw. 411 Tsd. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung von Anlageprodukten jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** steigerte sich um 1,1 Prozent bzw. 10 Mio. Euro. Ihr Marktanteil betrug 1,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** verminderte sich im April um 3,8 Prozent bzw. 68 Mio. Euro. Dabei verloren alle drei Produktkategorien an Marktvolumen.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** reduzierte sich um 4,5 Prozent bzw. 35 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil bei den Hebelprodukten lag bei 44,8 Prozent.

Verloren haben auch **Optionsscheine**. Hier waren die Verluste von 3,2 Prozent bzw. 23 Mio. Euro einzig auf den negativen Preiseffekt in Höhe von 8,9 Prozent zurückzuführen. Ihr Volumenanteil betrug 41,2 Prozent.

Ebenfalls rückläufig war das Volumen der **Faktor-Zertifikate**. Auch hier waren die Rückgänge von 3,8 Prozent bzw. 9 Mio. Euro einzig auf hohe negative Preiseffekte von 4,6 Prozent zurückzuführen. Ihr Marktanteil kam auf 14,0 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren die beliebtesten Anlageprodukte im April. Trotz Rückgängen von 1,3 Prozent bzw. 640 Mio. Euro vereinten sie über 57,5 Prozent des Volumens der Anlageprodukte auf sich.

Auf Platz 2 folgten **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen erhöhte sich um 3,0 Prozent bzw. 533 Mio. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlageprodukten betrug 22,2 Prozent.



Mit einem Anteil von 18,0 Prozent lagen Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** hinter Aktien. Ihr Marktvolumen legte 0,6 Prozent bzw. 86 Mio. Euro zu.

Mit großem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen reduzierte sich um 0,7 Prozent bzw. 7 Mio. Euro. Der Anteil von Rohstoffen lag bei 1,3 Prozent.

Noch geringer fiel mit 0,9 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Sie legten um 8,2 Prozent bzw. 59 Mio. Euro zu.

Nahezu unbedeutend mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** mit einem Anteil von 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verlor 3,9 Prozent bzw. 32 Mio. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 46,9 Prozent.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** verringerten ihr Volumen um 3,7 Prozent bzw. 26 Mio. Euro. Ihr Marktanteil bei den Hebelprodukten betrug 39,9 Prozent.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich um 1,5 Prozent bzw. 2 Mio. Euro.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert** verringerte sich um 11,0 Prozent bzw. 5 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte belief sich auf 2,5 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** verlor 24,0 Prozent bzw. 7 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 1,3 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligten sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

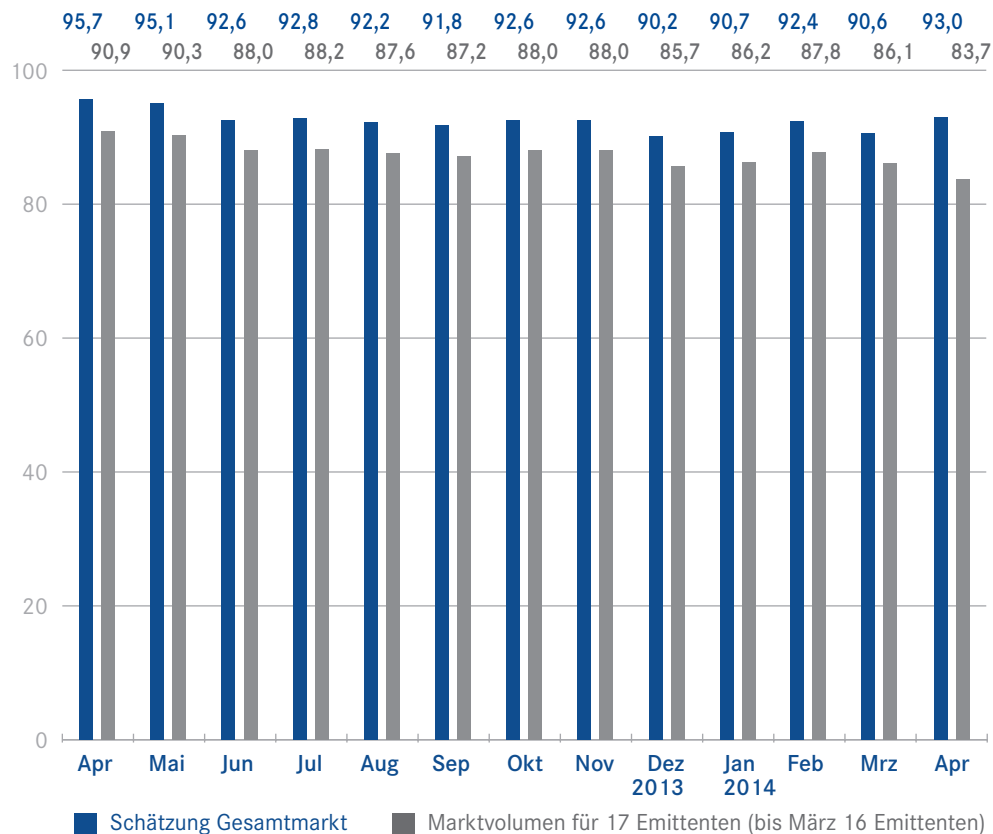
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit April 2013



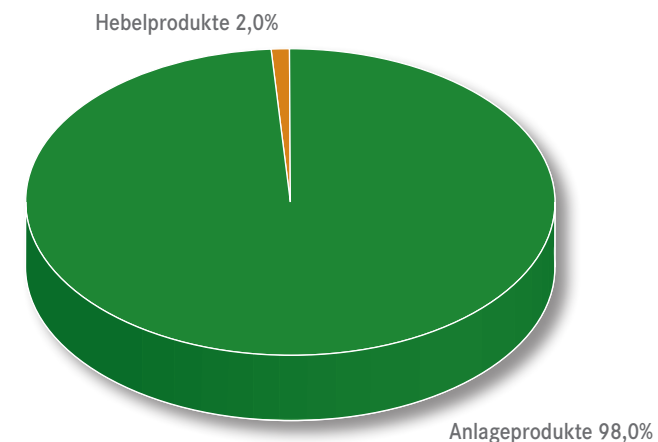
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.04.2014

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	82.012.811	98,0%
Hebelprodukte	1.699.297	2,0%
Derivative Wertpapiere gesamt	83.712.108	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.04.2014

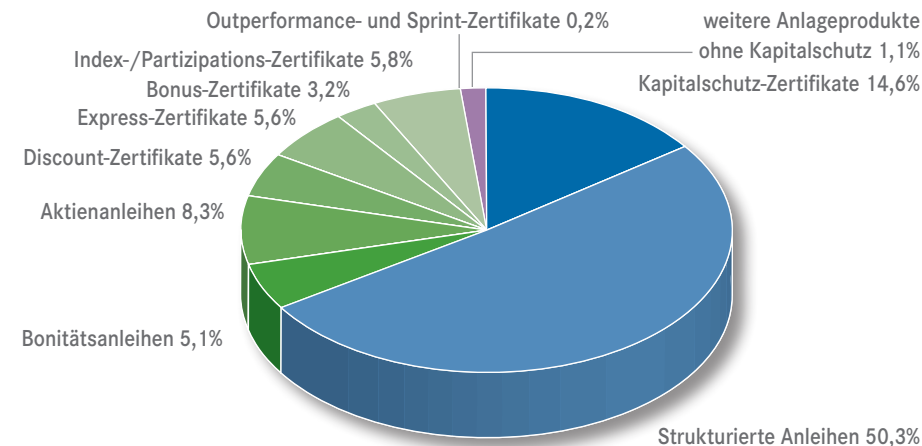


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.04.2014

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	11.971.524	14,6%	11.944.692	14,6%	3.175	0,7%
■ Strukturierte Anleihen	41.281.354	50,3%	41.289.365	50,4%	2.354	0,5%
■ Bonitätsanleihen	4.182.670	5,1%	4.175.977	5,1%	852	0,2%
■ Aktienanleihen	6.916.759	8,3%	6.927.565	8,5%	79.043	17,9%
■ Discount-Zertifikate	4.612.847	5,6%	4.601.173	5,6%	155.152	35,1%
■ Express-Zertifikate	4.612.130	5,6%	4.603.456	5,6%	4.080	0,9%
■ Bonus-Zertifikate	2.658.878	3,2%	2.636.213	3,2%	194.107	43,9%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.721.686	5,8%	4.744.590	5,8%	2.427	0,5%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	150.360	0,2%	148.412	0,2%	934	0,2%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	904.604	1,1%	903.922	1,1%	401	0,1%
Anlageprodukte gesamt	82.012.811	98,0%	81.975.363	97,9%	442.525	42,3%
■ Optionsscheine	700.432	41,2%	764.796	42,5%	343.823	56,9%
■ Faktor-Zertifikate	237.360	14,0%	248.751	13,8%	1.208	0,2%
■ Knock-Out Produkte	761.505	44,8%	783.958	43,6%	259.422	42,9%
Hebelprodukte gesamt	1.699.297	2,0%	1.797.506	2,1%	604.453	57,7%
Gesamt	83.712.108	100,0%	83.772.869	100,0%	1.046.978	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2014

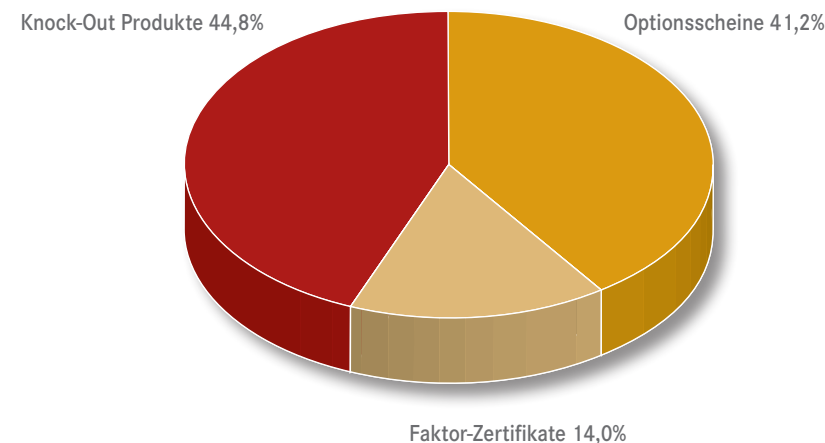


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	86.396	0,7%	59.564	0,5%	0,2%	
■ Strukturierte Anleihen	-662.041	-1,6%	-654.030	-1,6%	0,0%	
■ Bonitätsanleihen	46.525	1,1%	39.831	1,0%	0,2%	
■ Aktienanleihen	201.735	3,0%	212.541	3,2%	-0,2%	
■ Discount-Zertifikate	139.966	3,1%	128.293	2,9%	0,3%	
■ Express-Zertifikate	152.485	3,4%	143.810	3,2%	0,2%	
■ Bonus-Zertifikate	94.019	3,7%	71.354	2,8%	0,9%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-39.948	-0,8%	-17.044	-0,4%	-0,5%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-411	-0,3%	-2.359	-1,6%	1,3%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	10.264	1,1%	9.582	1,1%	0,1%	
Anlageprodukte gesamt	28.992	0,0%	-8.456	0,0%	0,0%	
■ Optionsscheine	-23.086	-3,2%	41.278	5,7%	-8,9%	
■ Faktor-Zertifikate	-9.416	-3,8%	1.975	0,8%	-4,6%	
■ Knock-Out Produkte	-35.491	-4,5%	-13.037	-1,6%	-2,8%	
Hebelprodukte gesamt	-67.993	-3,8%	30.216	1,7%	-5,6%	
Gesamt	-39.002	0,0%	21.759	0,0%	-0,1%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2014



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.04.2014

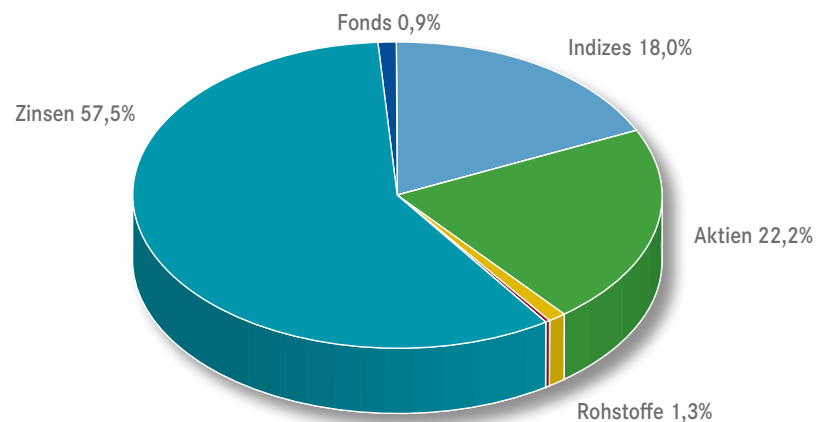
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	14.735.449	18,0%	14.702.055	17,9%	106.576	24,1%
Aktien	18.213.726	22,2%	18.206.441	22,2%	330.296	74,6%
Rohstoffe	1.045.753	1,3%	1.044.944	1,3%	2.055	0,5%
Währungen	111.365	0,1%	111.360	0,1%	64	0,0%
Zinsen	47.130.447	57,5%	47.130.477	57,5%	3.408	0,8%
Fonds	776.071	0,9%	780.086	1,0%	126	0,0%
	82.012.811	98,0%	81.975.363	97,9%	442.525	42,3%
Hebelprodukte						
Indizes	678.534	39,9%	711.227	39,6%	138.408	22,9%
Aktien	796.831	46,9%	842.593	46,9%	403.415	66,7%
Rohstoffe	159.678	9,4%	168.654	9,4%	31.762	5,3%
Währungen	41.795	2,5%	47.808	2,7%	28.828	4,8%
Zinsen	22.029	1,3%	26.801	1,5%	2.012	0,3%
Fonds	431	0,0%	423	0,0%	28	0,0%
	1.699.297	2,0%	1.797.506	2,1%	604.453	57,7%
Gesamt	83.712.108	100,0%	83.772.869	100,0%	1.046.978	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2014 x Preis vom 31.03.2014

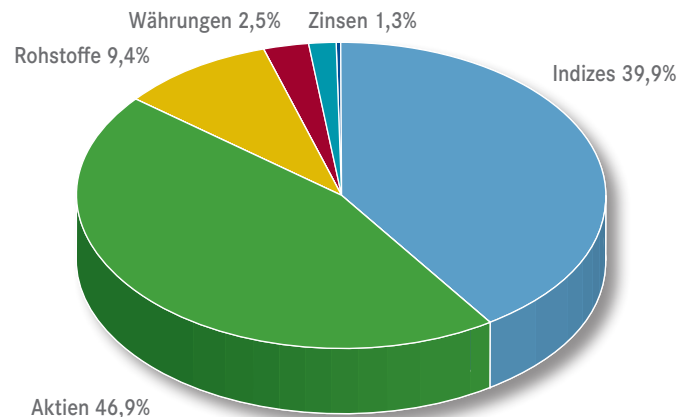
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	105.730	0,7%	57.335	0,4%	0,3%
Aktien	42.341	0,2%	51.684	0,3%	-0,1%
Rohstoffe	-25.605	-2,4%	-5.406	-0,5%	-1,9%
Währungen	-1.604	-1,4%	-1.746	-1,5%	0,1%
Zinsen	-1.757.138	-3,4%	-1.717.114	-3,4%	-0,1%
Fonds	489	0,1%	-8.996	-1,2%	1,3%
	-1.635.787	-1,9%	-1.624.244	-1,9%	0,0%
Hebelprodukte					
Indizes	4.365	0,7%	37.528	5,9%	-5,2%
Aktien	-42.761	-5,6%	26.909	3,6%	-9,2%
Rohstoffe	-31.738	-17,5%	-6.908	-3,8%	-13,7%
Währungen	-2.525	-5,3%	-1.955	-4,1%	-1,2%
Zinsen	-3.412	-10,5%	28	0,1%	-10,6%
Fonds	-15	-3,5%	-36	-8,4%	4,8%
	-76.085	-4,6%	55.566	3,4%	-7,9%
Gesamt	-1.711.872	-1,9%	-1.568.678	-1,8%	-0,2%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.04.2014



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.04.2014



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dementsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht April 2014) erlaubt.